



Johannes-Paul Kögler

Ehre als tragbares Zeichen

Zur politischen, sozialen und kulturgeschichtlichen
Bedeutung von Orden und Ehrenzeichen am Beispiel
des Königreichs Hannover 1814–1866

**WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE
AUS DEM TECTUM VERLAG**

Reihe Geschichtswissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE AUS DEM TECTUM VERLAG

Reihe Geschichtswissenschaft

Band 36

Johannes-Paul Kögler

Ehre als tragbares Zeichen

Zur politischen, sozialen und kulturgeschichtlichen
Bedeutung von Orden und Ehrenzeichen am Beispiel
des Königreichs Hannover 1814–1866

Tectum Verlag

Johannes-Paul Kögler

Ehre als tragbares Zeichen. Zur politischen, sozialen und kulturgechichtlichen Bedeutung von Orden und Ehrenzeichen am Beispiel des Königreichs Hannover 1814–1866
Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag:
Reihe: Geschichtswissenschaft; Bd. 36

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2018
Zugl. Diss. Helmut-Schmidt-Universität Hamburg 2018
E-PDF: 978-3-8288-7030-7

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-4165-9 im Tectum Verlag erschienen.)

ISSN: 1861-7468

Umschlagabbildung: Historisches Museum Hannover

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Johann und Klara

Ein Mann, der mit fünfunddreißig stirbt
ist auf jedem Punkt seines Lebens
ein Mann, der mit fünfunddreißig stirbt.
Das ist das, was Goethe die Entelechie nannte.

Hugo von Hofmannsthal

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung.....	1
1. Forschungsstand	6
1.1. Die Geschichte der Ehre als Teil der Emotionsforschung.....	6
1.2. Orden und Ehrenzeichen im 19. Jahrhundert.....	9
2. Methodische Ansätze	12
3. Umfang und Einordnung der Quellen.....	18
II. Der Orden: Von der Ordensgemeinschaft zur Verdienstauszeichnung – Begrifflichkeiten im Wandel.....	23
1. Geistliche und weltliche Ritterorden im Mittelalter.....	24
2. Ordensstiftungen als Modeerscheinung – Die Haus- und Ritterorden in der frühen Neuzeit.....	34
3. Pour le Mérite und Eisernes Kreuz – Für Verdienst und Tapferkeit.....	48
4. Auszeichnungen in der Moderne.....	65
III. Ehre als tragbares Zeichen – ein Phänomen des 19. Jahrhunderts	73
1. Die Kultur der Ehre im 19. Jahrhundert	74
2. Ehre als symbolische Praktik – Die Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.....	79
3. Zur Rolle militärischer Konflikte für das Auszeichnungswesen in den deutschen Staaten am Beispiel der Befreiungskriege	85
4. Ehrensold, unerlaubtes Tragen und Entzug. Kategorien der Aufwertung und des Entzugs von Ehre.....	91
IV. Das Auszeichnungswesen des Königreichs Hannover im Kontext von Ehre, Herrschaft und Erinnerung.....	109
1. „Das Ritterkreuz ist an keinen Rang gebunden.“ Das Auszeichnungssystem des Königreichs Hannover als Spiegel der Gesellschaft	110
2. Bürokratie und Abwicklung. Die Aufgaben der General-Ordens-Kommission	154
3. Das materialisierte Zeichen der Ehre. Medaillen, Bänder und Symbole.....	161

4. Teilhabe an einem Mythos: Über die Anträge zur nachträglichen Verleihung der Waterloo-Medaille	171
5. Ehre oder Pension? Die Guelphen-Ordens-Medaille	182
6. Dienst und Erinnerung. Die militärischen Dienststufenzeichen	189
7. Des Königs letzte Auszeichnung. Die Langensalza-Medaille 1866 als Ort der Erinnerung.	193
8. Über Verleihungen von Orden und Ehrenzeichen an Ausländer	205
9. Die Rolle der Frau im Auszeichnungssystem Hannovers.	212
10. Die Erinnerung an das Königreich Hannover in preußischen Auszeichnungen	218
V. Zusammenfassende Betrachtungen	223
1. Orden und Ehrenzeichen als Herrschaftsinstrument	224
2. Orden und Ehrenzeichen im gesellschaftlichen Ranggefüge	226
3. Die Verleihung von Orden und Ehrenzeichen als emotionales Ereignis	228
Anlage	231
Tabellarische Übersicht über die Orden und Ehrenzeichen des Königreichs Hannover	232
Bibliographieverzeichnis	239